

ANGLIZISMEN IN DER MODERNEN DEUTSCHEN SPRACHE

Relevanz der Forschung. Die deutsche Sprache gehört zu den Weltsprachen und ist eine der weit verbreiteten Sprachen in der Europäischen Union. Sie befindet sich ständig im Wandel, wobei die bedeutendsten Veränderungen in den letzten Jahren stattgefunden haben. Dies geschieht vor allem durch den Prozess der Globalisierung und die Entlehnung von Wörtern aus anderen Sprachen, vorwiegend aus dem Englischen. Entlehnte englische Wörter sind lexikalische Einheiten, die aus der englischen oder amerikanischen Sprache übernommen wurden. Entlehnungen sind der wichtigste Weg zur Bereicherung der Sprache. In der deutschen Sprache verwendete Neologismen sind überwiegend Wörter fremdsprachiger Herkunft, die zusammen mit neuen Dingen und Bezeichnungen in die moderne deutsche Sprache eingegangen sind. Die Relevanz dieses Themas liegt in der Notwendigkeit einer theoretischen Zusammenfassung der systematischen Veränderungen innerhalb des lexikalischen Systems der deutschen Sprache unter dem Einfluss von Anglizismen.

Darstellung des Hauptmaterials. Moderne Anglizismen (Anglizismus – eine Art sprachlicher Entlehnung: ein Wort, dessen einzelne Bedeutung, Ausdruck usw., die aus dem Englischen entlehnt oder aus ihm übersetzt oder nach seinem Muster gebildet wurden) integrieren sich sehr schnell in die deutsche Sprache. Dies hat mehrere Hauptursachen. Erstens sind es Ereignisse (Kriege, Revolutionen, neue politische Regime), die die Länder periodisch erleben, die das politische Leben in anderen Ländern beeinflussen und Veränderungen in der Lexik, den Begriffen und Redewendungen anderer Sprachen einbringen. Zweitens motiviert die Sprachwissenschaft die Einführung fremdsprachlicher Wörter in die deutsche Sprache damit, dass für einige ausländische Dinge und Begriffe im Deutschen keine speziellen Entsprechungen existieren, während der englisch-amerikanische Wortschatz viel umfangreicher ist und etwa 700.000 lexikalische Einheiten umfasst, während die deutsche Sprache nur 400.000 Wörter umfasst. Drittens gibt es für eine große Anzahl von Anglizismen präzise und ausdrucksstarke deutsche Entsprechungen [1].

Die moderne deutsche Sprache verändert und entwickelt sich ständig weiter. Daher ist es unmöglich, genau zu bestimmen, wie viele Wörter sie enthält, da ständig neue Wörter und Ausdrücke auftauchen und andere allmählich aus dem alltäglichen Gebrauch verschwinden. Dennoch gibt es ein Spiegelbild der deutschen Sprache und Gesellschaft – das Rechtschreibwörterbuch Duden. Sein Gründer, der deutsche Philologe Konrad Duden, und seine Helfer, die bei der Erstellung des großen Werkes unterstützten und sich das Ziel setzten, eine zuverlässige, überprüfte und autoritative Quelle zu schaffen, die die Rechtschreibung und Verwendung deutscher Wörter und Ausdrücke umfassend beschreibt [3]. Eine detaillierte Analyse der entlehnten sprachlichen Einheiten im Duden-Wörterbuch zeigt, dass hauptsächlich Substantive entlehnt werden. Die leichte Übernahme der englischen Lexik in das deutsche Sprachsystem erklärt sich dadurch, dass Englisch und Deutsch verwandte Sprachen sind. Da sie das lateinische Alphabet als Grundlage haben und ihre Alphabete ähnlich sind, lassen sich englische Wörter grafisch leicht entleihen. Und obwohl die Änderungen in der Sprache manchmal mehrdeutig und widersprüchlich sind, ist es dennoch von Bedeutung, dass die Redaktion des Duden-Wörterbuchs die Verantwortung übernommen hat, dies festzuhalten.

Viele deutsche Linguisten sind überzeugt: Wenn die Verbreitung des sprachlichen Hybridbegriffs „Denglisch“ nicht gestoppt wird, riskiert die deutsche Sprache, sich darin vollständig aufzulösen. Und das ist keine Übertreibung – die Bevölkerung Deutschlands hat bereits praktisch verlernt, literarisches Hochdeutsch zu sprechen, das von der Mehrheit der Jugend abfällig als „Sprache der Großeltern“ bezeichnet wird. Linguisten unterscheiden fünf Arten des sogenannten Denglisch:

Ursprünglich englische Wörter. Diese Wörter erscheinen in der Sprache unverändert in der orthographischen Struktur, d.h. in der Schreibweise, aber im Deutschen werden sie oft nicht mehr englisch ausgesprochen und verändern ihre Bedeutung. Zum Beispiel (von engl. „Audit“) – ein Wort, das eine Überprüfung oder Wiederholung der Überprüfung sowie die Bewertung einer Person, Organisation, eines Systems, Prozesses, Projekts oder Produkts bezeichnet. Zum Beispiel hat das Wort „Ticket“ (Fahrkarte) eine Reihe deutscher Wörter wie „Fahrkarte“, „Flugschein“, „Strafzettel“ verdrängt.

Besonderheiten der Bildung von Anglizismen und deren Eigenschaften. Komplexe Substantiv-Anglizismen werden nach ihrer Struktur in drei Gruppen eingeteilt: 1 – deutsches Wort, 2 – englisches Wort (BüroWorker, Abend-Look, Apfel-Pie, Reiseboom); 1 – englisches Wort, 2 – deutsches Wort

(Powerfarbe, Business-Mode, AllroundTalent, Powerfrau, Livesendungen, Dressman); beide sind englische Wörter (Trendlabel, Body-Feeling, Covergirl, Airbag, Talkshow, Oldtimer) [4].

Ein Problem sind feste Ausdrücke, die wortwörtlich aus dem Englischen ins Deutsche übersetzt werden, wie „Es gibt keinen Sinn“, „Ich wünsche Ihnen keinen Sinn“ (engl. It makes no sense), „Haben Sie einen schönen Tag“ (engl. Have a nice day), „in 1988“. Hier wird versucht, die Satzkonstruktion aus dem Englischen ins Deutsche zu übertragen, aber sie entsprechen nicht der deutschen Grammatik. Beispiele: Standing ovations – stehende Ovationen, we call you back – wir rufen Sie zurück.

Die Linguistik beweist die Verwendung von Fremdtexen in der deutschen Sprache damit, dass es für einige aus dem Ausland kommende Begriffe im Deutschen keine speziellen Bezeichnungen gibt und sie nur durch Beschreibung mit Wortgruppen oder sogar vollständigen Sätzen markiert werden können. Public Relations wird auf Deutsch als: Öffentlichkeitsarbeit, öffentliche Beziehungen, Kontaktpflege und Meinungspflege bezeichnet. Oder das Konzept Manager kann auf Deutsch nur folgendermaßen erklärt werden: mit weitgehender Verfügungsgewalt und Entscheidungsbefugnis ausgestattete leitende Persönlichkeit eines Großunternehmens. Daher haben Anglizismen eine kürzere Form im Vergleich zu ähnlichen Bezeichnungen mit deutschen Wörtern und vermeiden häufige Verwendung bei Verwendung deutscher Begriffe. Zum Beispiel klingt Banker moderner als Bankier und hat eine kürzere Form als Bankfachmann. Im gleichen Kontext können verschiedene englische Bezeichnungen verwendet werden: Statt Dollar wird häufig Greenback verwendet.

Englische Lehnwörter sind ein unverzichtbarer Bestandteil der deutschen Sprache geworden und ihre Verwendungshäufigkeit wächst ständig. Einerseits führt der Prozess der Übernahme von Anglizismen zur Bereicherung der deutschen Sprache, andererseits hat die ungerechtfertigte Nutzung von englischen Lehnwörtern negative Auswirkungen auf ihren Wortschatz, indem sie deutsche Äquivalente verdrängt. Englische Wörter begegnen uns heute sowohl im Alltag als auch in professionellen Bereichen wie Wissenschaft, Sport, Verkehr, Tourismus, Fernsehen sowie in der Jugendsprache und dem Computerslang. Die Einarbeitung von Wörtern fremdsprachlichen Ursprungs wird von Sprachwissenschaftlern als eine Annäherung in grafischer, phonologischer, morphologischer und lexikosemantischer Hinsicht an die entsprechenden Normen der Zielsprache betrachtet. Der wichtigste Weg der Integration von Anglizismen in die deutsche Sprache ist zweifellos die Massenkommunikation [3].

Fazit. Anglizismen sind englische Wörter oder Ausdrücke, die in eine andere Sprache übernommen werden. In der modernen deutschen Sprache sind Anglizismen besonders verbreitet und haben sich in vielen Bereichen des Alltags, der Wirtschaft und der Kultur etabliert. Die Gründe für diese Verbreitung sind vielfältig und reichen von der globalen Dominanz der englischen Sprache bis hin zur kulturellen und wirtschaftlichen Einflussnahme der englischsprachigen Länder. Die Globalisierung und die internationale Vernetzung haben dazu geführt, dass Englisch als lingua franca immer wichtiger wird. In vielen Berufsfeldern, insbesondere in der Wirtschaft und der Technologiebranche, sind englische Fachbegriffe und Konzepte zur Norm geworden. Dies liegt daran, dass Englisch oft die gemeinsame Sprache in internationalen Geschäftsbeziehungen und wissenschaftlichen Veröffentlichungen ist.

Ein weiterer Grund für die Verbreitung von Anglizismen ist der Einfluss der Medien. Filme, Musik, Werbung und soziale Netzwerke sind häufig auf Englisch und prägen so den Sprachgebrauch der Menschen. Die Verbreitung von englischen Begriffen erfolgt dabei oft unbewusst und wird von der jüngeren Generation besonders stark wahrgenommen. Begriffe wie „Management“, „Marketing“, „Computer“, „Internet“ und „Software“ sind in den deutschen Wortschatz integriert. Diese Begriffe haben oft keine genauen deutschen Entsprechungen oder sind in ihrer englischen Form präziser und prägnanter. Filme, Musik und Serien beeinflussen die Sprache. Begriffe wie „Show“, „Star“, „Cool“ und „Trend“ finden sich häufig in der Alltagssprache und in der Werbung.

REFERENZEN

1. Doțiu, Iana. Anglizismen in der Deutschen Sprache. Integration und Verwendung. Interuniversitaria. 2019.
2. Giessen, Hans W. Eine exemplarische Studie zur Nutzung von Anglizismen im Aufmacherartikel einer deutschen Tageszeitung. 2019. 447-457.
3. Kałasznik, Marcelina. Ein weiterer Beitrag zur Diskussion über Anglizismen im Deutschen. Linguistische Treffen in Wrocław. 2021. 501-506.
4. Virtanen, Amanda, and Masterprogramm für Sprachexpertise. Flexionsmorphologische Eigenschaften der Anglizismen im Deutschen. 2023.